



Abbott



2020

**KODIERLEITFADEN
FÜR DIE RHYTHMOLOGIE**

UNSERE MISSION

Leben Sie nicht einfach nur länger, sondern besser

„Wir von Abbott helfen Menschen, ihr Leben dank einer guten Gesundheit in vollen Zügen zu genießen. Wir arbeiten daran, die Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern und entwickeln weltweit Nahrungsprodukte für Menschen allen Alters. Wir liefern Informationen, die es ermöglichen, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, entwickeln bahnbrechende medizinische Innovationen und arbeiten Tag für Tag an neuen Möglichkeiten, das Leben noch besser zu gestalten.“

UNSER ANLIEGEN

Wir möchten Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen

„Die Abteilung Health Economics und Reimbursement (HE&R) arbeitet jeden Tag daran, den Zugang der Patienten zu lebensverbessernden Abbott-Technologien zu gewährleisten und als weltweit führendes Unternehmen den Mehrwert für die Patienten zu erhöhen und eine Kostenerstattung zu erreichen.“



INHALT

Vorbemerkung zum aG-DRG-System 2020	4
Herzschrittmacher und Eventrekorder im stationären Bereich	
Der Gruppierungsalgorithmus für Herzschrittmacher und Eventrekorder	6
DRGs für Herzschrittmacher und Eventrekorder	7
Prozeduren für 1-Kammer-HSM und Eventrekorder	8
Prozeduren für 2-Kammer-HSM	9
Prozeduren für 3-Kammer-HSM (CRT-P)	10
Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, stationär	11
Herzschrittmacher und Eventrekorder im ambulanten Bereich	
Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, ambulant	12 – 13
Herzschrittmacher Implantation im EBM 2000, ambulant	14
Herzschrittmacher Implantation in der GOÄ, ambulant	15
Implantierbarer Defibrillator im stationären Bereich	
Der Gruppierungsalgorithmus für Defibrillatoren	16
DRGs für Defibrillatoren	17
Prozeduren für 1- und 2-Kammer ICDs sowie 3-Kammer ICDs (CRT-D)	18 – 19
Elektrophysiologie und Ablationen	
Der Gruppierungsalgorithmus für Ablationen	20
DRGs für Ablationen	20 – 21
Katheterablation OPS-Kodierung	22
DRGs der Elektrophysiologischen Untersuchungen des Herzens (EPUs)	23
Ambulante Operationen im Krankenhaus	
Leistungskatalog gemäß §115b SGB V	24
Die Nachsorge von Herzschrittmachern und Defibrillatoren	25
Fallzusammenlegung nach § 2 FPV	
Beispiel: Implantation eines Eventrekorders zur Kontrolle des AF-Ablationserfolges	26
Telemedizinische Nachsorge von Implantaten	27
Prozedurenverzeichnis	
Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-377)	28
Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-378)	29 – 30
Intrakardialer Pulsgenerator (8-83d)	30
Andere intrauterine Operationen am Feten (5-755)	30
Angaben zum Transplantat und zu verwendeten Materialien (5-934)	30
Ausgewählte ICD-Kodes der Herzkrankheiten	
Kardiomyopathie (I42.)	29
Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock (I44.)	29
Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen (I45.)	30
Herzstillstand (I46.)	30
Paroxysmale Tachykardie (I47.)	30
Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48.)	33
Sonstige kardiale Arrhythmien (I49.)	33
Herzinsuffizienz (I50.)	33
Häufige Nebendiagnosen in der Kardiologie	
Stoffwechselerkrankungen	34
Nierenerkrankungen	34
Komplikationen	34
Infektionen	35
Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)	35
Glossar	36 – 37
Das könnte Sie auch interessieren	38
Wir für Sie	39

VORBEMERKUNG ZUM AG-DRG-SYSTEM 2020

Auf Basis des Pflegepersonalstärkungs-Gesetzes (PpSG), wurde für die Kalkulation des DRG-Systems 2020 ein großer Teil der Pflegepersonalkosten aus den Fallpauschalen ausgegliedert. Das bedeutet, dass die Kosten für den Pflegedienst, welche auf die Kostenstellen „Normalstation“, „Intensivstation“ und „Dialyseabteilung“ entfallen, nicht mehr Teil der DRG-Vergütung sind. Diese Kosten sollen ab dem Jahr 2020 über das sogenannte Pflegebudget finanziert werden, welches jede Klinik individuell mit den Kostenträgern im Rahmen der Entgeltverhandlungen vereinbaren muss, um die tatsächlichen Pflegekosten zu kompensieren.

Durch die Ausgliederung eines großen Teils der Pflegekosten kommt es zu einer deutlichen Reduktion der DRG-Bewertungsrelationen der als aG-DRGs („a“ für „ausgegliedert“) bezeichneten Fallpauschalen 2020 gegenüber den G-DRGs des Jahres 2019, welche die Pflegekosten noch in vollem Umfang enthalten.

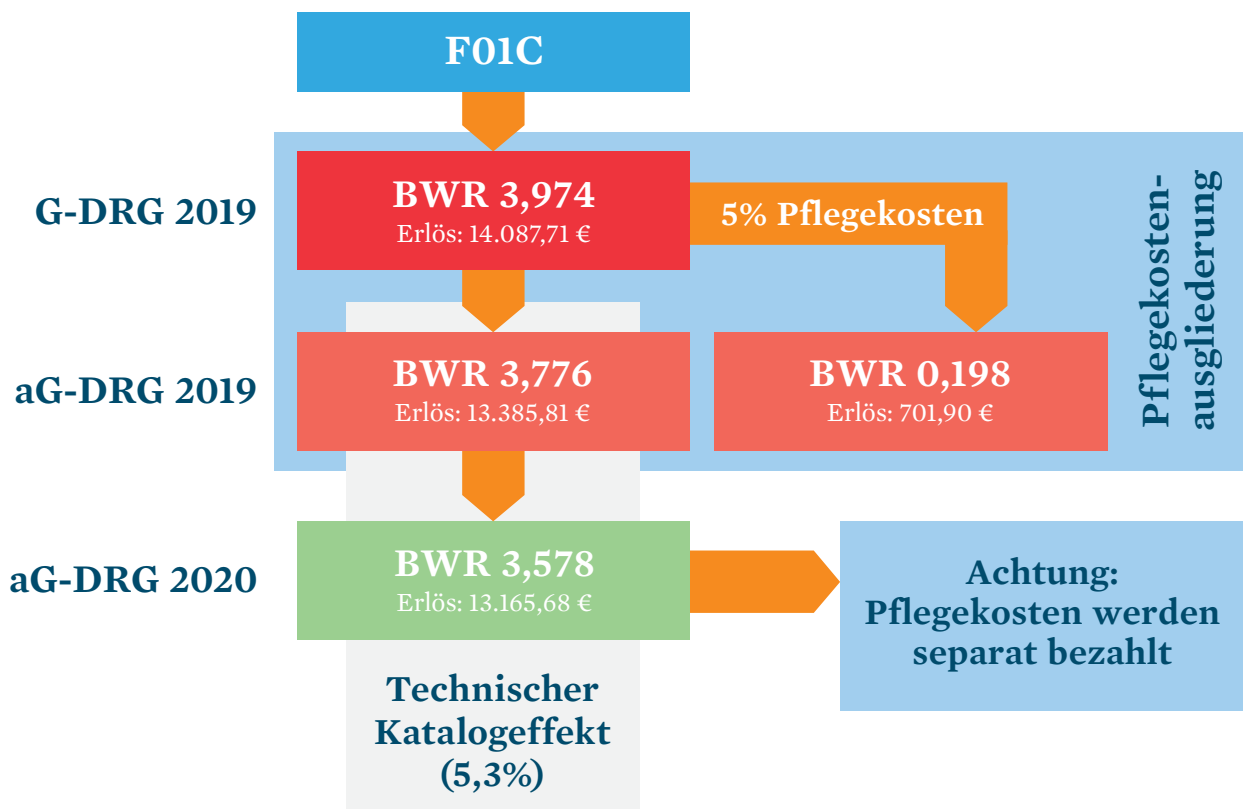
Um eine bessere Vergleichbarkeit der beiden Systemjahre 2019 und 2020 herzustellen und den technischen Katalogeffekt von den Auswirkungen der Pflegekostenausgliederung abgrenzen zu können, hat das InEK mit dem aG-DRG-Katalog 2020 gleichzeitig einen simulierten aG-DRG-Katalog 2019 veröffentlicht. Dieser beinhaltet bei unveränderter Gruppierungslogik zum G-DRG-System 2019 nicht mehr die ausgegliederten Pflegekosten. Der Vergleich der beiden aG-DRG Systeme 2019 und 2020 ermöglicht es, die durch Umsortierungen, ICD- und OPS Kode-Verschiebungen und anderen Mechanismen der inhaltlichen Entwicklung des DRG-Systems resultierenden Veränderungen in Form echter Katalogeffekte zu beurteilen.

Für die hier relevanten Darstellungen ergibt sich damit, dass im Gegensatz zu den Vorjahren neben den Bewertungsrelationen des G-DRG-Systems 2019 auch immer die des aG-DRG-Systems 2019 aufgeführt werden müssen. Bewertungsrelations- und Erlösvergleiche finden immer zwischen dem aG-DRG-System 2019 und dem aG-DRG-System 2020 statt, um die Verzerrungen durch die Ausgliederung der Pflegekosten auszublenden.

Inwieweit die ausgegliederten Pflegekosten durch das neue Konstrukt des Pflegebudgets und die neu in den aG-DRG-Katalog aufgenommenen Pflege-Bewertungsrelationen für eine Klinik einen Verlust oder einen Zugewinn gegenüber den bisher über das G-DRG-System anteilig finanzierten Pflegeerlösen darstellen wird, bleibt der inhaltlichen Ausgestaltung der Verhandlungen vor Ort

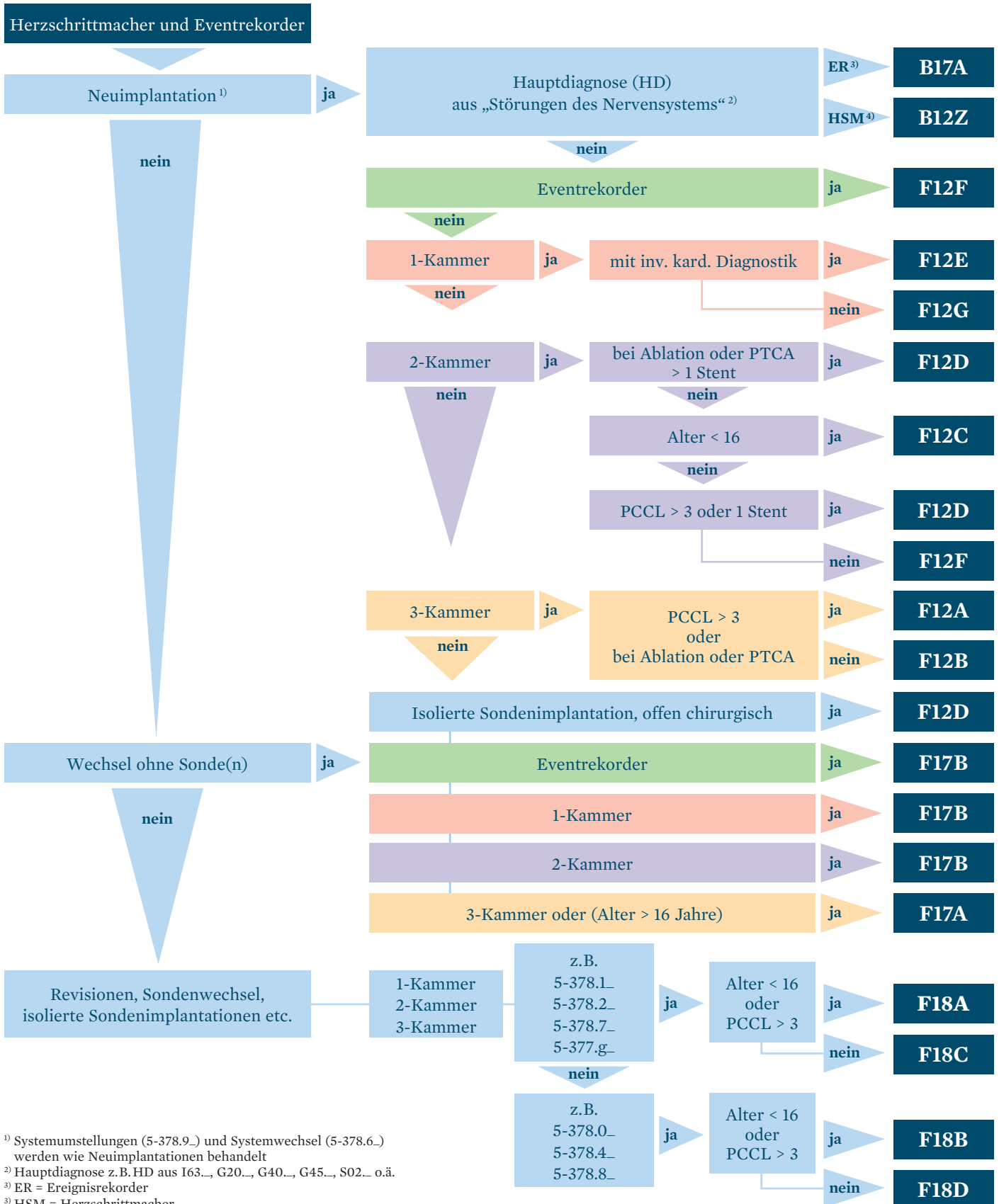
und auch der individuellen Ausstattung mit Pflegekräften überlassen. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass Kliniken mit einer über die bisherigen Pflegekosten der G-DRGs hinausgehenden Pflegeausstattung eher zu den Gewinnern der dargestellten Veränderungen zählen dürften, während Kliniken mit geringer pflegerischer Besetzung im Sinne der Pflegebudgetkalkulation vermutlich Einbußen in Kauf nehmen müssen.

Die nachfolgende Abbildung erläutert die unterschiedlichen Effekte der nur für das Systemjahr 2020 relevanten drei DRG-Systeme exemplarisch anhand des Beispiels der DRG F01C. Die Berechnung der Erlöse für das Jahr 2019 erfolgt dabei, wie auch in allen folgenden Beispielen, auf der Grundlage des Bundesbasisfallwertes 2019 (3.544,97 €), der Berechnung der Erlöse für das Jahr 2020 liegt der Bundesbasisfallwert 2020 (3.679,62 €) zugrunde.



HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

Der Gruppierungsalgorithmus für Herzschrittmacher und Eventrekorder



aG-DRGs für Herzschrittmacher und Eventrekorder

aG-DRG	Parti-tion	Beschreibung	RG	uGVD ¹⁾	Abschlag-pro Tag	oGVD ²⁾	Entgelt bei einem Bundes-basisfallwert von 3.679,62 €
B12Z	O	Implantation eines Herzschrittmachers bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems oder perkutantransluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	2,348	4	1.420 €	26	8.640 €
B17A	O	Eingriffe an peripheren Nerven, Hirnnerven und anderen Teilen des Nervensystems oder Eingriff bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie, mit komplexer Diagnose oder Implantation eines Ereignis-Rekorders	2,058	3	1.498 €	16	7.573 €
F12A	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Drei-Kammersystem mit äußerst schwere CC oder ablativ. Maßnahmen, oder PTCA oder mit aufwendiger Sondenentfernung mit komplizierenden Faktoren oder mit Revision eines Herzschrittmachers oder AICD ohne Aggregatw. mit komplizierenden Faktoren	3,762	5	1.038 €	29	13.843 €
F12B	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Drei-Kammersystem ohne äußerst schwere CC, ohne ablativ. Maßnahme, ohne PTCA oder Implantation eines Herzschrittmachers ohne aufwendige Sondenentfernung mit komplizierenden Faktoren	2,421	2	2.992 €	13	8.908 €
F12C	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem, mit komplexem Eingriff oder Alter < 16 Jahre	2,630	3	1.247 €	19	9.677 €
F12D	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem, ohne komplexen Eingriff, Alter > 15 Jahre, mit äußerst schweren CC oder isolierter offen chirurgischer Sondenimplantation oder aufwendiger Sondenentfernung oder mäßig komplexer PTCA	2,077	4	1.093 €	24	7.643 €
F12E	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Einkammersystem, Alter > 15 Jahre, mit invasiver kardiologischer Diagnostik bei bestimmten Eingriffen	1,692	2	1.409 €	14	6.226 €
F12F	O	Impl. HSM, Zweikammersys., oh. äuß. schwere CC, oh. isol. offen chir. Sondenimpl., oh. aufw. Sondenentf., oh. mäßig kompl. PTCA od. Impl. HSM, Einkammersys., oh. invasive kardiolog. Diag. bei best. Eingr., mit Impl. Ereignisrekorders, Alter > 15 J.	1,250	2	1.314 €	12	4.600 €
F12G	O	Implantation eines Herzschrittmachers, Einkammersystem, ohne invasive kardiologische Diagnostik bei bestimmten Eingriffen, Alter > 15 Jahre, ohne Implantation eines Ereignisrekorders	1,153	2	1.711 €	16	4.243 €
F17A	O	Wechsel eines Herzschrittmachers, Dreikammersystem oder Alter < 16 Jahre	1,500	2	1.097 €	7	5.519 €
F17B	O	Wechsel eines Herzschrittmachers, Einkammer- oder Zweikammersystem, Alter > 15 Jahre	0,709	2	342 €	5	2.609 €
F18A	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter < 16 Jahre oder mit äußerst schweren CC, mit komplexem Eingriff oder mit aufwendiger Sondenentfernung	2,962	4	1.078 €	25	10.899 €
F18B	O	Revision Herzschrittmacher od. Kardioverter / Defibrillator (AICD) oh. Aggregatw., Alt. < 16 J. od. mit äuß. schw. CC, oh. kompl. Eingr., oh. aufwend. Sondenentf. od. Alt. > 15 J., oh. äuß. schw. CC mit kompl. Eingr., mit intralum. exp. Extraktionshilfe	2,043	4	1.034 €	23	7.517 €
F18C	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, mit komplexem Eingriff, ohne intraluminale expandierende Extraktionshilfe	1,213	2	1.608 €	10	4.463 €
F18D	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, ohne komplexen Eingriff	0,618	2	1.148 €	7	2.274 €
F58A	O	Perkutane Koronarangioplastie mit äußerst schweren CC	1,570	3	1.181 €	19	5.777 €
F58B	O	Perkutane Koronarangioplastie ohne äußerst schwere CC	0,798	2	832 €	7	2.936 €

¹⁾ erster Tag ohne Abschlag ²⁾ letzter Tag ohne Zuschlag

HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

Prozeduren für 1-Kammer-HSM und Eventrekorder

Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.1	Schrittmacher, Einkammersystem
	5-377.8	Ereignis-Rekorder
	5-378.61	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.b_	Systemumstellung .b3 Zweikammersystem auf Einkammersystem .b6 Dreikammersystem auf Einkammersystem
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) .51 Schrittmacher, Einkammersystem .57 Ereignis-Rekorder
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .01 Schrittmacher, Einkammersystem .07 Ereignis-Rekorder
	5-378.18	Sondenentfernung .18 Schrittmacher
	5-378.21	Aggregat- und Sondenentfernung .21 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.31	Sondenkorrektur .31 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .41 Schrittmacher, Einkammersystem .47 Ereignis-Rekorder
	5-378.71	Sondenwechsel .71 Schrittmacher, Einkammersystem
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .81 Schrittmacher, Einkammersystem .87 Ereignis-Rekorder

Zusatzkodes Herzschrittmacher, Auswahl:

- 5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
- 5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

Zusatzkodes Ereignis-Rekorder, Auswahl:

- 5-934.2 Verwendung von MRT-fähigem Material: Ereignis-Rekorder
- 5-377.d Verwendung von Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem

HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

Prozeduren für 2-Kammer-HSM

Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.2	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
	5-377.3_	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden .30 Ohne antitachykarde Stimulation .31 Mit antitachykarde Stimulation
	5-377.c_	Isolierte Sondenimplantation, offen chirurgisch .c0 Epikardial, linksventrikulär .c1 Epikardial, rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
	5-378.62	Aggregat- und Sondenwechsel .62 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.b_	Systemumstellung .b0 Einkammersystem auf Zweikammersystem .b7 Dreikammersystem auf Zweikammersystem
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) .52 Schrittmacher, Zweikammersystem
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .02 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.1_	Sondenentfernung .18 Schrittmacher
	5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung .22 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.3_	Sondenkorrektur .32 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .42 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.7_	Sondenwechsel .72 Schrittmacher, Zweikammersystem
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .82 Schrittmacher, Zweikammersystem

Zusatzcodes 2-Kammer-Herzschrittmacher, Auswahl:

- 5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
- 5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

HERZSCHRITTMACHER UND EVENTREKORDER IM STATIONÄREN BEREICH

Prozeduren für 3-Kammer-HSM (CRT-P)

Prozedurenzuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemwechsel und -umstellung	5-377.4_	Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] .40 Ohne Vorhofelektrode .41 Mit Vorhofelektrode
	5-378.6_	Aggregat- und Sondenwechsel .6a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .6b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.b_	Systemumstellung .b1 Einkammersystem auf Dreikammersystem, ohne Vorhofelektrode .b2 Einkammersystem auf Dreikammersystem, mit Vorhofelektrode .b4 Zweikammersystem auf Dreikammersystem, ohne Vorhofelektrode .b5 Zweikammersystem auf Dreikammersystem, mit Vorhofelektrode
Wechsel ohne Sonde	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) .5a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .5b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g-	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .0a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .0b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.18	Sondenentfernung .18 Schrittmacher
	5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung .2a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .2b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.3_	Sondenkorrektur .3a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .3b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .4a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .4b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
	5-378.7_	Sondenwechsel .7a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .7b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] mit Vorhofelektrode
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .8a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .8b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode

Zusatzcodes 3-Kammer-Herzschrittmacher, Auswahl:

5-377.d Verwendung von Herzschrittmachern mit automatischem Fernüberwachungssystem

5-377.h0 Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser

5-934.0 Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher

Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, stationär

Die dargestellten Fälle sind Beispiele für eine mögliche Kodierung. Im Detail können sie variiert werden.

		Kardiologie		Neurologie		Elektrophysiologie		Explantation
		Fall 1: Implantation eines Ereignisrekorders aufgrund einer Synkope	Fall 2: Verdacht auf Vorhofflimmern, paroxysmal, Implantation eines Ereignisrekorders	Fall 3: Implantation eines Ereignisrekorders beim kryptogenen Schlaganfall	Fall 4: Implantation eines Ereignisrekorders beim kryptogenen Schlaganfall +Stroke-Unit (> 72 h)	Fall 5: Komplexe Ablation im linken Vorhof + Implantation eines Ereignisrekorders, aufgrund von paroxysmalem Vorhofflimmern	Fall 6: Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmien im rechten Vorhof mit Implantation eines Ereignisrekorders	Fall 7: Explantation
Kodierung	ICD	R55	I48.0	I64	I64	I48.0	I48.3	Z45.08
	OPS	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-377.8	5-378.07
	OPS-Zusatz (1 / 3) ¹⁾	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	5-934.2	Keine Angabe (k. A.)
	OPS-Zusatz (2 / 3) ¹⁾	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	5-377.d	k. A.
	Erlösrelevanter OPS-Zusatz	k. A.	k. A.	k. A.	8-981.1	8-835.23	8-835.33	k. A.
	OPS-Zusatz (3 / 3) ¹⁾	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	8-835.8	k. A.	k. A.
aG-DRG	F12F	F12F	B17A	B17A	F50A	F50A	F18D	
Relativgewicht	1,250	1,250	2,058	2,058	2,262	2,262	0,618	
untere GVD (erster Tag ohne Abschlag)	2	2	3	3	2	2	2	
Abschlag pro Tag	1.313,62 €	1.313,62 €	1.497,61 €	1.497,61 €	1.243,71 €	1.243,71 €	1.148,04 €	
obere GVD (letzter Tag ohne Zuschlag)	12	12	16	16	7	7	7	
aG-DRG-Erlös ²⁾	4.599,52 €	4.599,52 €	7.572,66 €	7.572,66 €	8.323,30 € NUB-Entgelt ^{3), 4)}	8.323,30 €	2.274,01 €	

¹⁾ Nicht erlösrelevant, jedoch sollte OPS-Zusatz aufgrund genauerer Kodierung mit angegeben werden. ²⁾ Erlös bei einem Bundes-Basisfallwert (BBFW) von 3.679,62 €

³⁾ NUB-Antrag bis 31. Oktober 2020. ⁴⁾ NUB-Entgelt -2.750,00 €

Verwendete Codes:

R55	Synkope und Kollaps	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren
I48.0	Vorhofflimmern und Vorhofflattern: Vorhofflimmern paroxysmal	8-835.23	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie: Konventionelle Radiofrequenzablation: Linker Vorhof
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	8-835.33	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Vorhof
I48.3	Vorhofflimmern und Vorhofflattern: typisch	B17A	Eingriffe an peripheren Nerven, Hirnnerven und anderen Teilen des Nervensystems oder Eingriff bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie, mit komplexer Diagnose oder Implantation eines Ereignis-Rekorders
Z45.08	Anpassung und Handhabung von sonstigen kardialen (elektronischen) Geräten	F12F	Impl. HSM, Zweikammersys., oh. äuß. schwere CC, oh. isol. offen chir. Sondenimpl., oh. aufw. Sondenentf., oh. mäßig kompl. PTCA od. Impl. HSM, Einkammersys., oh. invasive kardiol. Diag. bei best. Eingr., mit Impl. Ereignisrekorders, Alter > 15 J.
5-377.8	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder	F18D	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenentfernung, ohne komplexen Eingriff
5-934.2	Verwendung von MRT-fähigem Material: Ereignis-Rekorder	F50A	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit komplexer Ablation im linken Vorhof oder hochkomplexer Ablation oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre
5-377.d	Verwendung von Herzschrittmachern, Defibrillatoren oder Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem		
5-378.07	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators		

EVENTREKORDER IM AMBULANTEN BEREICH

Vergütung Implantation eines Ereignisrekorders, ambulant

Privat versicherte Patienten

In der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) sind einige Leistungen im Zusammenhang mit einem Ereignisrekorder spezifisch abgebildet, andere müssen über Analog-Ziffern (GOÄ §6 Abs. 2) berechnet werden. Als Beispiel wurde die Implantation eines Ereignisrekorders aufgrund einer Synkope ausgewählt. Nachfolgende Tabelle fasst exemplarisch Leistungen aus dem Bereich der Kardiologie zusammen, die nach der GOÄ erbracht werden könnten.

	Ziffer	Faktor	Einfachsatz GOÄ	Rechensumme	Bezeichnung
Tag 1	3	2,3	8,74 €	20,10 €	Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher
	7	2,3	9,33 €	21,46 €	Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines Organ-systems (siehe GOÄ): gegebenenfalls einschließlich Dokumentation
Tag 2	1	2,3	4,66 €	10,72 €	Beratung auch mittels Fernsprecher
	491	2,3	7,05 €	16,22 €	Infiltrationsanästhesie großer Bezirke auch Parazervikanalästhesie
evtl.	271	2,3	6,99 €	16,10 €	Infusion, intravenös, bis zu 30 Minuten Dauer
	602	1,8	8,86 €	15,95 €	Oxymetrische Untersuchung(en) (Bestimmung der prozentalen Sauerstoffsättigung im Blut) gegebenenfalls einschließlich Bestimmung(en) nach Belastung
	3096A	2,3	64,70 €	148,81 €	Implantation Ereignisrekorder
	445	1	128,23 €	128,23 €	Zuschlag bei ambulanter Durchführung von operativen Leistungen, die mit Punktzahlen von 1200 und mehr Punkten bewertet sind
	661A	1,8	30,89 €	55,60 €	Abfrage Ereignisrekorder
evtl.	5295	1,8	13,99 €	25,18 €	Durchleuchtung(en), als selbständige Leistung
evtl.	2015	2,3	3,50 €	8,05 €	Anlegen einer oder mehrerer Redondrainage(n) in Gelenke, Weichteile oder Knochen über einen gesonderten Zugang gegebenenfalls einschließlich Spülung
	204	2,3	5,54 €	12,74 €	Zirkulärer Verband des Kopfes oder des Rumpfes (auch als Wundverband); stabilisierender Verband des Halses, des Schulter- oder Hüftgelenks oder einer Extremität über mindestens zwei große Gelenke; Schanzscher Halskrawattenverband; Kompressionsverband
	70A	2,3	2,33 €	5,36 €	OP-Bericht
Tag 3	1	2,3	4,66 €	10,72 €	Beratung auch mittels Fernsprecher
	5	2,3	4,66 €	10,72 €	Symptombezogene Untersuchung
	661A	1,8	30,89 €	55,60 €	Abfrage Ereignisrekorder
	75	2,3	7,58 €	17,43 €	Ausführlicher schriftlicher Krankheits- und Befundbericht (einschließlich Angaben zur Anamnese, zu dem(n) Befund(en), zur epikritischen Bewertung und gegebenenfalls zur Therapie
	200	2,3	2,62 €	6,03 €	Verband ausgenommen Schnell- und Sprühverbände, Augen-, Ohrenklappen oder Dreiecktücher
	POR			0,80 €	Porto für Versand
			Summe	585,82 €	

A steht für Analogziffer

Telemedizinische Nachsorge des Ereignisrekorders

Die Telemedizinische Nachsorge des Ereignisrekorders bei einem Privatpatienten ist über folgende Ziffern abrechenbar:

Ziffer	Faktor	Einfachsatz GOÄ	Rechensumme	Bezeichnung
653	1,8	14,75 €	26,55 €	Elektrokardiographische Untersuchung auf telemetrischem Wege
1	2,3	4,66 €	10,72 €	Beratung auch mittels Fernsprecher

EVENTREKORDER IM AMBULANTEN BEREICH

Gesetzlich versicherte Patienten: analoge Abrechnung nach Einheitlichem Bewertungsmaßstab (EBM)

 Cave: Vor der Implantation muss ein Antrag auf Kostenübernahme an die Krankenkasse seitens des Arztes gestellt werden, damit die Analogziffern auch bei gesetzlich Versicherten ausnahmsweise herangezogen werden können.

Hilfe bei der Beantragung der Einzelfallkostenübernahme und Formularvorlagen:
DBH.Anfrage@abbott.com oder Telefon: +49 6196-77 11-301

EBM Ziffer	Bezeichnung	Anzahl	Betrag
31211	(chirurgischer) Eingriff der Kategorie L1	1	170,96 €
31503	Postoperative Überwachung	1	56,36€
31602	Postoperative Behandlung I/Ib	1	8,90 €
31821	Anästhesie und Kurznarkose I	1	106,46 €
		Summe	342,68 €

Denken Sie daran, auch die verwendeten Materialien abzurechnen.
Typische Beispiele finden Sie hier aufgeführt:

Menge	Bezeichnung
1	Eventrekorder
1	Wundversorgung chirurgisch
1	OP-Abdecktuch 75x75 cm steril ohne Loch
1	Einmal-Skalpell
1	Einmal-Spritze steril
2	Kanüle
1	Lokalanästhetikum
3	Kompressen 10x10 cm steril
1	Nahtmaterial
1	Hautdesinfektion
1	Einmal-Rasierer
1	Einmal-Nierenschale Pappe
1	Einmal-Haube unsteril
1	Einmal-Mundschutz unsteril
5	Pflaster 8x12 cm steril
1	Verbandmaterial
1	Salbe

HERZSCHRITTMACHER-IMPLANTATION IM EBM 2000 IM AMBULANTEN BEREICH

Vergütung der ärztlichen Leistung (ohne Material)

	EBM	Beschreibung	Summe	Anzahl Lstg. bei 1-Kammer	Anzahl Lstg. bei 2-Kammer	Summe 1-Kammer	Summe 2-Kammer
Vorbereitung	13542	Grundpauschale ab 60. Lebensjahr (Internist)	23,51 €	1	1	23,51 €	23,51 €
	05212	Grundpauschale ab 60. Lebensjahr (Anästhesist)	12,20 €	1	1	12,20 €	12,20 €
	05310	Präanästhesiologische Untersuchung	19,67 €	1	1	19,67 €	19,67 €
Operation	31212	Eingriff der Kategorie L2	222,82 €	1	–	222,82 €	–
	31214	Eingriff der Kategorie L4	371,25 €	–	1	–	371,25 €
	31822	Anästhesie oder Narkose 2	138,11 €	1	–	138,11 €	–
	31824	Anästhesie oder Narkose 4	200,84 €	–	1	–	200,84 €
	31503	Postoperative Überwachung 3	56,36 €	1	–	56,36 €	–
	31505	Postoperative Überwachung 5	113,28 €	–	1	–	113,28 €
	05340	Überwachung der Vitalfunktionen	15,16 €	2	2	30,32 €	30,32 €
	34280	Durchleuchtung(en)	10,44 €	1	1	10,44 €	10,44 €
Nachsorge	31609	Postoperative Behandlung Chirurgie I/2b	19,01 €	1	–	19,01 €	–
	31611	Postoperative Behandlung Chirurgie I/3b	25,60 €	1	1	–	25,60 €
	13571	Funktionsanalyse, Herzschrittmacher	23,73 €	1	1	23,73 €	23,73 €
						556,17 €	830,84 €



CAVE: nur niedergelassene Ärzte
(kein amb. Operieren im Krankenhaus)

HERZSCHRITTMACHER-IMPLANTATION IN DER GOÄ IM AMBULANTEN BEREICH

Vergütung der ärztlichen Leistung (ohne Material)

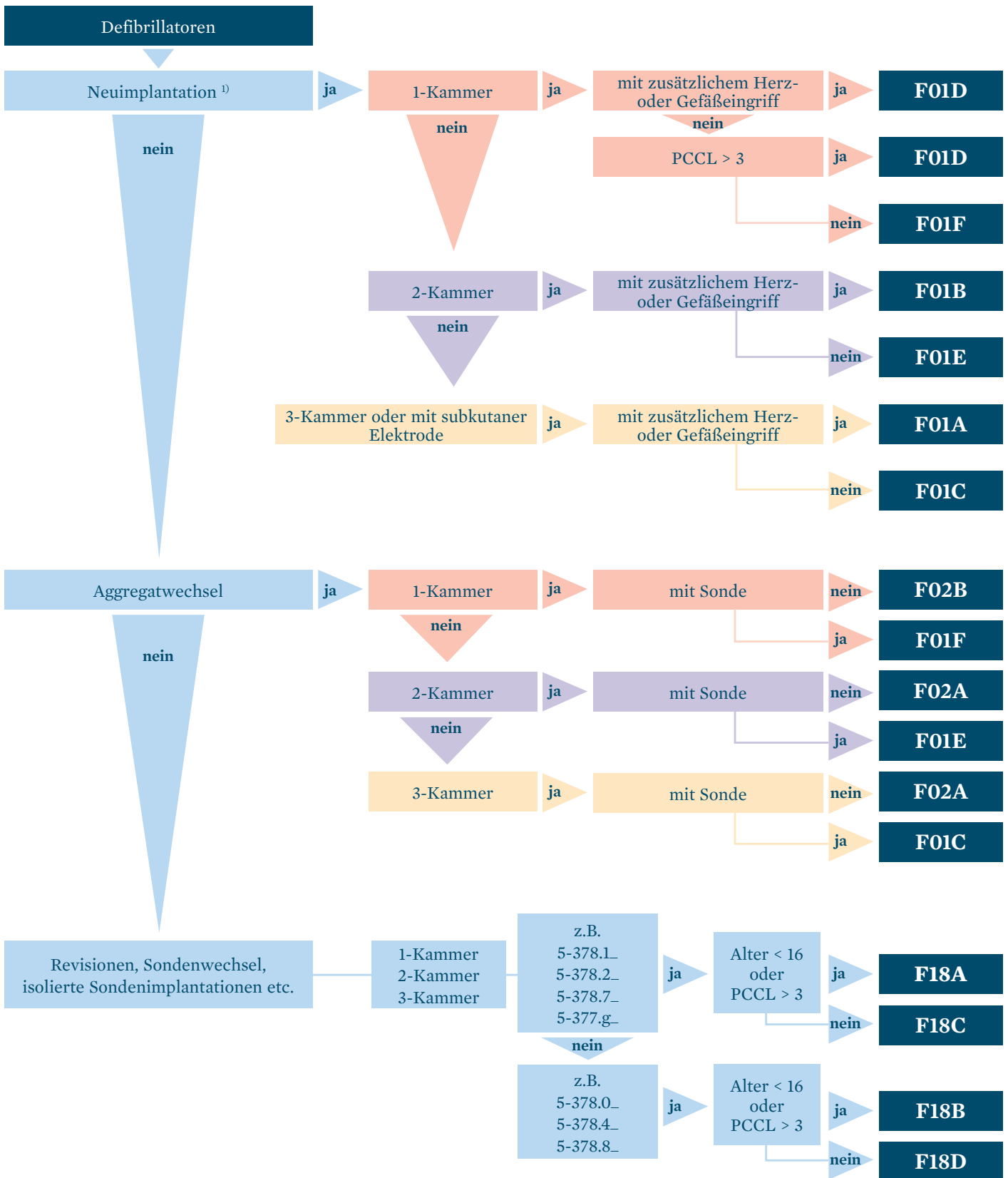
	GOÄ	Beschreibung	Punkte	1-Fach	Faktor 1-K	Summe 1-K	Faktor 2-K	Summe 2-K
Vorbereitung	3	Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher	150	8,74	2,3	20,10 €	2,3	20,15 €
	7	Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines der folgenden Organsysteme: das gesamte Hautorgan, die Stütz- und Bewegungsorgane, alle Brustorgane, alle Bauchorgane, der gesamte weibliche Genitaltrakt (gegebenenfalls einschließlich Nieren und ableitende Harnwege) gegebenenfalls einschließlich Dokumentation	160	9,33	2,3	21,46 €	2,3	21,40 €
Operation	1	Beratung auch mittels Fernsprecher	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	491	Infiltrationsanästhesie großer Bezirke auch Parazervikal-anästhesie	121	7,05	2,3	16,22 €	2,3	16,22 €
	271	Infusion, intravenös, bis zu 30 Minuten Dauer	120	6,99	2,3	16,10 €	2,3	16,10 €
	602	Oxymetrische Untersuchung(en) (Bestimmung der prozentualen Sauerstoffsättigung im Blut) gegebenenfalls einschließlich Bestimmung(en) nach Belastung	152	8,86	1,8	15,95 €	1,8	15,95 €
	3095	Schrittmacher-Erstimplantation	2770	161,46	2,3	371,36 €	2,8	452,09 €
	445	Zuschlag bei ambulanter Durchführung von operativen Leistungen, die mit Punktzahlen von 1200 und mehr Punkten bewertet sind	2200	128,23	1	128,23 €	1	128,23 €
	661	Impulsanalyse und EKG zur Überwachung eines implantierten Schrittmachers gegebenenfalls mit Magnettest	530	30,89	1,8	55,60 €	1,8	55,60 €
	5295	Durchleuchtung(en), als selbständige Leistung	240	13,99	1,8	25,18 €	1,8	25,18 €
	2015	Anlegen einer oder mehrerer Redondrainage(n) in Gelenke, Weichteile oder Knochen über einen gesonderten Zugang gegebenenfalls einschließlich Spülung	60	3,50	2,3	8,05 €	2,3	8,05 €
	204	Zirkulärer Verband des Kopfes oder des Rumpfes (auch als Wundverband); stabilisierender Verband des Halses, des Schulter- oder Hüftgelenks oder einer Extremität über mindestens zwei große Gelenke; Schanzscher Halskrawattenverband; Kompressionsverband	95	5,54	2,3	12,74 €	2,3	12,74 €
60	Konsiliarische Erörterung zwischen zwei oder mehr liquidationsberechtigten Ärzten, für jeden Arzt	120	6,99	2,3	16,09 €	2,3	16,09 €	
Nachsorge	1	Beratung auch mittels Fernsprecher	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	5	Symptombezogene Untersuchung	80	4,66	2,3	10,72 €	2,3	10,72 €
	661	Impulsanalyse und EKG zur Überwachung eines implantierten Schrittmachers gegebenenfalls mit Magnettest	530	30,89	1,8	55,60 €	1,8	55,60 €
	75	Ausführlicher schriftlicher Krankheits- und Befundbericht (einschließlich Angaben zur Anamnese, zu dem(n) Befund(en), zur epikritischen Bewertung und gegebenenfalls zur Therapie	130	7,58	2,3	17,43 €	2,3	17,43 €
	200	Verband ausgenommen Schnell- und Sprühverbände, Augen-, Ohrenklappen oder Dreiecktücher	45	2,62	2,3	6,03 €	2,3	6,03 €
	POR	Porto für Versand				0,80 €		0,80 €
						819,10 €		899,83 €



CAVE: nur niedergelassene Ärzte
(kein amb. Operieren im Krankenhaus)

IMPLANTIERBARER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

Der Gruppierungsalgorithmus für Defibrillatoren



¹⁾ Systemumstellungen (5-378.c.) werden wie Neuimplantationen behandelt

IMPLANTIERBARER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

aG-DRGs für Defibrillatoren

aG-DRG	Partition	Beschreibung	RG	uGVD ¹⁾	Abschlag pro Tag	oGVD ²⁾	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.679,62 €
F01A	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Dreikammer-Stimulation oder Defibrillator mit kompliz. Faktoren oder myokardstimulierendes System oder aufwendige Sondenerntfernung mit kompliz. Faktoren oder Zweikammer-Stimulation mit kompliz. Faktoren	5,297	4	1.306 €	27	19.491 €
F01B	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zweikammer-Stimulation mit komplizierenden Faktoren oder neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls mehr als 24 Stunden mit komplizierenden Faktoren	4,299	4	1.247 €	24	15.819 €
F01C	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Dreikammer-Stimulation oder Defibrillator mit subkutaner Elektrode, ohne komplizierende Faktoren oder Impl. eines Drucksensors in die Pulmonalarterie oder Impl. eines intrakardialen Pulsgenerators	3,578	2	3.106 €	16	13.166 €
F01D	O	Implantation Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zwei- oder Einkammer-Stim. mit äußerst schweren CC oder Einkammer-Stim. mit zusätzlichem Herz- oder Gefäßeingriff oder mit IntK > 392 / 368 / - AP oder best. Sondenerntfernung oder Alter < 18 Jahre	3,831	5	1.089 €	27	14.097 €
F01E	O	Impl. Kardioverter / Defibrillator (AICD), Zweikammer-Stimulation od. aufwendige Sondenerntfernung od. Aggregatwechsel S-ICD ohne Änderung der Sonde, ohne Impl. Drucksens. in Pulmonalarterie, ohne Impl. eines intrakardialen Pulsgenerators, Alter > 17 J.	2,799	2	2.465 €	14	10.299 €
F01F	O	Impl. Kardioverter / Defibrillator (AICD), Einkammer-Stimulation, ohne zusätzl. Herz- od. Gefäßeingriff, ohne IntK > 392 / 368 / - P., ohne äuß. schw. CC, ohne aufw. Sondenerntf., ohne Impl. Drucksens. in Pulmonalart., ohne Impl. Pulsgen., Alter > 17 J.	2,286	2	2.031 €	12	8.412 €
F02A	O	Aggregatwechsel eines Kardioverters / Defibrillators (AICD), Zwei- oder Dreikammer-Stimulation	2,146	2	1.063 €	6	7.896 €
F02B	O	Aggregatwechsel eines Kardioverters / Defibrillators (AICD), Einkammer-Stimulation	1,752	2	1.005 €	5	6.447 €
F18A	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter < 16 Jahre oder mit äußerst schweren CC, mit komplexem Eingriff oder mit aufwendiger Sondenerntfernung	2,962	4	1.078 €	25	10.899 €
F18B	O	Revision Herzschrittmacher od. Kardioverter / Defibrillator (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alt. < 16 J. od. mit äußerst schweren CC, oh. kompl. Eingr., ohne aufwend. Sondenerntf. od. Alt. > 15 J., oh. äuß. schw. CC mit kompl. Eingriff, mit intraluminale exp. Extraktionshilfe	2,043	4	1.034 €	23	7.517 €
F18C	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenerntfernung, mit komplexem Eingriff, ohne intraluminale expandierende Extraktionshilfe	1,213	2	1.608 €	10	4.463 €
F18D	O	Revision eines Herzschrittmachers oder Kardioverters / Defibrillators (AICD) ohne Aggregatwechsel, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Sondenerntfernung, ohne komplexen Eingriff	0,618	2	1.148 €	7	2.274 €

¹⁾ erster Tag ohne Abschlag ²⁾ letzter Tag ohne Zuschlag

IMPLANTIERBARER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

Prozeduren für 1- und 2-Kammer ICDs sowie 3-Kammer ICDs (CRT-D)

Prozedurenuordnung

	OPS	Beschreibung
Neuimplantation bzw. Systemumstellung	5-377.5_	Defibrillator mit Einkammer-Stimulation .50 Ohne atriale Detektion .51 Mit atrialer Detektion
	5-377.6	Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
	5-377.7_	Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation .70 Ohne Vorhofolektrode .71 Mit Vorhofolektrode
	5-377.c_	Isolierte Sondenimplantation, offen chirurgisch .c0 Epikardial, linksventrikulär .c1 Epikardial, rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
	5-378.b_	Systemumstellung: Herzschrittmacher auf Defibrillator .b8 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .b9 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ba Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .bb Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .bc Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.c_	Systemumstellung: Defibrillator auf Defibrillator .c0 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .c1 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .c2 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode .c3 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .c4 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .c5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .c6 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode .c7 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .c8 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .c9 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .cf Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .cg Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ch Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .cj Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .ck Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode .cm Defibrillator auf intrakardialen Impulsgenerator
Aggregatwechsel	5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonden) .5c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .5d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .55 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .5e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .5f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.6_	Aggregat- und Sondenwechsel .6c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .6d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .65 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .6e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .6f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode

IMPLANTIERBARER DEFIBRILLATOR IM STATIONÄREN BEREICH

Prozeduruordnung

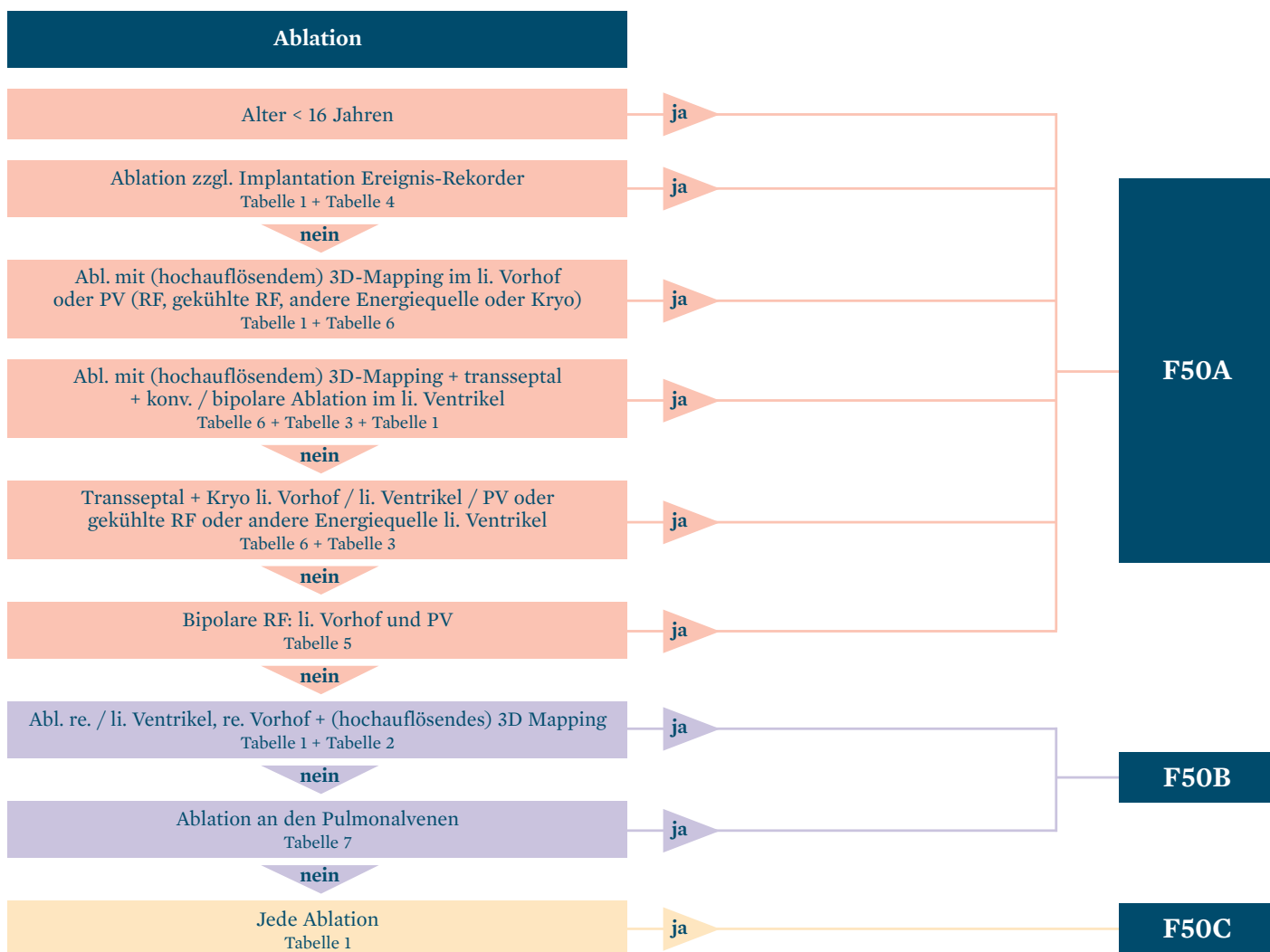
	OPS	Beschreibung
Revisionen, Sondenwechsel oder isolierte Sondenimplantationen	5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
	5-378.0_	Aggregatentfernung .0c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .0d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .05 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .0e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .0f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.1_	Sondenentfernung .19 Defibrillator .1a Synchronisationssystem
	5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung .2c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .2d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .25 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .2e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .2f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.3_	Sondenkorrektur .3c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .3d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .35 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .3e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .3f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats .4c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .4d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .45 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .4e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .4f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.7_	Sondenwechsel .7c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .7d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .75 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .7e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .7f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode
	5-378.8_	Kupplungskorrektur .8c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .8d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .85 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .8e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode .8f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode

Zusatzcodes, Auswahl

- 5-377.d Verwendung von Defibrillatoren mit automatischem Fernüberwachungssystem
- 5-377.f Verwendung von Defibrillatoren mit zusätzlicher Mess- oder Stimulationsfunktion:
 - 5-377.f0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
 - 5-377.f1 Mit zusätzlichem Drucksensor zur nicht invasiven Messung des rechtsventrikulären Druckes, inkl. Messung des Lungenwassers
 - 5-377.f2 Mit zusätzlicher Messfunktion für die Kontraktilität des Herzmuskels
 - 5-377.f3 Mit zusätzlicher Funktion zum Monitoring der ST-Strecke
 - 5-377.f4 Mit quadripolarer Stimulationsfunktion
- 5-934.1 Verwendung von MRT-fähigem Material: Defibrillator

ELEKTROPHYSIOLOGIE UND ABLATIONEN

Der Gruppierungsalgorithmus für Ablationen



Zusätzlich sollte immer der OPS-Kode 8-835.f Perkutaner epikardialer Zugang für eine Ablation angegeben werden, wenn die Ablation über einen epikardialen Zugang durchgeführt wurde.

aG-DRGs für Ablationen

aG-DRG	Partition	Beschreibung	RG	uGVD ¹⁾	Abschlag pro Tag	oGVD ²⁾	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.679,62 €
F50A	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit komplexer Ablation im linken Vorhof oder hochkomplexer Ablation oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre	2,262	2	1.244 €	7	8.323 €
F50B	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit komplexer Ablation, ohne komplexe Ablation im linken Vorhof, ohne hochkomplexe Ablation, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, Alter > 15 Jahre	1,634	2	780 €	7	6.012 €
F50C	O	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen ohne komplexe Ablation, ohne komplexe Ablation im linken Vorhof, ohne hochkomplexe Ablation, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, Alter > 15 Jahre	1,154	2	798 €	7	4.246 €

¹⁾ erster Tag ohne Abschlag ²⁾ letzter Tag ohne Zuschlag

ELEKTROPHYSIOLOGIE UND ABLATIONEN

	OPS	Beschreibung	
Tabelle 1		Der Ort der Ablation ist in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren: 0 Rechter Vorhof, Venae cavae, Koronarsinus 3 Linker Vorhof 1 AV-Knoten 4 Linker Ventrikel 2 Rechter Ventrikel 5 Pulmonalvenen	
	8-835.2_	Konventionelle Radiofrequenzablation	
	8-835.3_	Gekühlte Radiofrequenzablation	
	8-835.4_	Ablation mit anderen Energiequellen	
	8-835.9	Verwendung eines Drahtgeflechtkatheters	
	8-835.a_	Kryoablation	
	8-835.b_	Bipolare phasenverschobene Radiofrequenzablation	
	8-835.e	Laserablation mit endovaskulärer endoskopischer Steuerung	
	8-835.g	Anwendung rotordetektierender, elektroanatomischer Mappingverfahren	
	8-835.h	Messung des Anpressdruckes Zusatzcodes 8-835.9 - Verwendung eines Drahtgeflechtkatheters 8-835.e - Laserablation mit endovaskulärer endoskopischer Steuerung 8-835.g - Anwendung rotordetektierender, elektroanatomischer Mappingverfahren 8-835.h - Messung des Anpressdruckesseptums	
Tabelle 2	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren	DIESE BEIDEN KODES NIEMALS GLEICHZEITIG KODIEREN
	8-835.j	Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren	
Tabelle 3	1-274_	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung 0 Druckmessung 3 Sondierung des Vorhofseptums 1 Oxymetrie 4 Sondierung des Ventrikelseptums 2 Druckmessung mit Messung des Shuntvolumens	
Tabelle 4	5-377.8	Implantation eines Ereignis-Rekorders	
Tabelle 5	8-835.b3	Bipolare phasenverschobene RF-Ablation: Linker Vorhof	
	8-835.b5	Bipolare phasenverschobene RF-Ablation: Pulmonalvenen	
Tabelle 6	8-835.34	Gekühlte Radiofrequenzablation: Linker Ventrikel	
	8-835.44	Ablation mit anderen Energiequellen: Linker Ventrikel	
	8-835.a3	Kryoablation: Linker Vorhof	
	8-835.a4	Kryoablation: Linker Ventrikel	
	8-835.a5	Kryoablation: Pulmonalvenen	
	8-835.8	Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren	
	8-835.h	Messung des Anpressdruckes	
	8-835.j	Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren Zusatzcodes 8-835.8 - Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingverfahren 8-835.h - Messung des Anpressdruckes 8-835.j - Anwendung hochauflösender, multipolarer, dreidimensionaler, elektroanatomischer Kontaktmappingverfahren	
Tabelle 7	8-835.25	Konventionelle Radiofrequenzablation der Pulmonalvenen	
	8-835.35	Gekühlte Radiofrequenzablation der Pulmonalvenen	
	8-835.45	Ablation mit anderen Energiequellen der Pulmonalvenen	
	8-835.a5	Kryoablation der Pulmonalvenen	

KATHETERABLATION

OPS-Kodierung

		Loop-Recorder	Ablationsart		3D Mapping		Rotor-Mapping	Anpressdruck-Messung	Transseptale Punktion	Epikardialer Zugang	Kardiales Mapping	EPU
			Gekühlte RF-Ablation	Konventionell	3D Mapping	3D HD Mapping						
AVNRT		5-377.8	8-835.31	8-835.21	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.1
Sinusknoten	inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.0
WPW	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.5
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.1	1-265.5
Vorhofflattern	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.f
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.1	1-265.f
Vorhofflimmern	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.e
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.1	1-265.e
	PVI	5-377.8	8-835.35	8-835.25	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.1	1-265.e
AT	rechts inkl. CS+VC	5-377.8	8-835.30	8-835.20	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.0	1-265.4
	links	5-377.8	8-835.33	8-835.23	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.1	1-265.4
VT	rechts	5-377.8	8-835.32	8-835.22	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	-	8-835.f	1-268.3	1-268.2)
	links	5-377.8	8-835.34	8-835.24	8-835.8	8-835.j	8-835.g	8-835.h	1-274.1)	8-835.f	1-268.4	1-268.2)

DIESE BEIDEN KODES NIEMALS GLEICHZEITIG KODIEREN

Zusatzcodes, Auswahl

1) 1-274... Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung

0 Druckmessung

1 Oxymetrie

2 Druckmessung mit Messung Shuntvolumen

3 Sondierung Vorhofseptum

4 Sondierung Ventrikelseptum

2) 1-265... Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt

0 Bei Störungen der Sinusknotenfunktion

1 Bei Störungen der AV-Überleitung

3 Bei intraventrikulären Leitungsstörungen (faszikuläre Blockierungen)

4 Bei Tachykardien mit schmalen QRS oder atrialen Tachykardien

5 Bei WPW-Syndrom

6 Bei Tachykardien mit breitem QRS-Komplex

7 Bei nicht anhaltenden Kammertachykardien und/oder ventrikulären Extrasystolen

8 Bei Synkopen unklarer Genese

9 Bei Zustand nach Herz-Kreislauf-Stillstand

a Nach kurativer Therapie eines angeborenen Herzfehlers

b Nach palliativer Therapie eines angeborenen Herzfehlers

d Bei Zustand nach Herztransplantation

e Bei Vorhofflimmern

f Bei Vorhofflattern

x Sonstige

CS = Coronarvenensinus

VC = Vena Cava

ELEKTROPHYSIOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN DES HERZENS (EPU_s)

aG-DRGs der Elektrophysiologischen Untersuchungen des Herzens (EPU_s)

aG-DRG	Parti-tion	Beschreibung	RG	uGVD ¹⁾	Abschlag pro Tag	oGVD ²⁾	Entgelt bei einem Bundesbasisfallwert von 3.679,62 €
F49A	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, mit äußerst schweren CC oder IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkten, mit komplexem Eingriff oder Alter < 10 Jahre	2,804	6	1.461 €	31	10.318 €
F49B	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, mit äußerst schweren CC oder IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkten, ohne komplexen Eingriff, Alter > 9 Jahre	2,321	6	1.233 €	31	8.540 €
F49C	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter < 18 Jahre	1,090	2	592 €	6	4.011 €
F49D	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, mit schweren CC, mehr als ein Belegungstag	1,389	4	1.001 €	24	5.111 €
F49E	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne schwere CC bei BT > 1, mit kardialen Mapping oder bestimmter komplexer Diagnose	1,021	2	1.343 €	10	3.757 €
F49F	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne kardiales Mapping, ohne schwere CC bei BT > 1, ohne bestimmter komplexer Diagnose, mit best. Eingriff	0,838	2	1.063 €	13	3.084 €
F49G	A	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt, ohne äußerst schwere CC, ohne IntK > 196 / 184 / 368 Aufwandspunkte, Alter > 17 Jahre, ohne kardiales Mapping, ohne schwere CC bei BT > 1, ohne komplexe Diagnose, ohne best. Eingriff	0,568	2	762 €	8	2.090 €
F70A	M	Schwere Arrhythmie und Herzstillstand mit äußerst schweren CC	1,338	4	1.166 €	22	4.923 €
F70B	M	Schwere Arrhythmie und Herzstillstand ohne äußerst schwere CC	0,515	2	1.281 €	10	1.895 €
F71A	M	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen mit äußerst schweren CC, mehr als ein Belegungstag oder mit kathetergestützter elektrophysiologischer Untersuchung des Herzens oder bestimmter hochaufwendiger Behandlung	1,117	4	979 €	23	4.110 €
F71B	M	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen ohne äußerst schwere CC oder ein Belegungstag, ohne kathetergestützte elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, ohne bestimmte hochaufwendige Behandlung	0,367	2	725 €	7	1.350 €

¹⁾ erster Tag ohne Abschlag ²⁾ letzter Tag ohne Zuschlag

AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

Nach § 1 des Vertrages nach § 115 b Abs. 1 SGB V – Ambulantes Operieren und stationäres Operieren im Krankenhaus (AOP-Vertrag) – bedarf es zur Erbringung von Leistungen des AOP-Kataloges einer maschinenlesbaren Mitteilung des Krankenhauses an die zuständigen Landesverbände der Krankenkassen und die Verbände der Ersatzkassen, die Kassenärztliche Vereinigung und den Zulassungsausschuss. Hierzu ist laut Vertrag das zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft abgestimmte Meldeformular zu verwenden. Im Internet stehen diese Informationen z.B. im Downloadbereich der Deutschen Krankenhausgesellschaft (<http://www.dkgev.de/>) zur Verfügung.

Leistungskatalog gemäß §115b SGB V

Die gemäß AOP-Vertrag durchführbaren Leistungen sind in Anlage 1 zu diesem Vertrag definiert:

OPS	Beschreibung	Kategorie
5-377.1	Implantation eines Herzschrittmachers: Einkammersystem	2
5-377.2	Implantation eines Herzschrittmachers: Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde	2
5-377.30	Implantation eines Herzschrittmachers: Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation	2
5-378.01	Aggregatentfernung: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.02	Aggregatentfernung: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.18	Sondenentfernung: Schrittmacher	2
5-378.31	Sondenkorrektur: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.32	Sondenkorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.41	Lagekorrektur des Aggregats: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.42	Lagekorrektur des Aggregats: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.51	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.52	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.61	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.62	Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.71	Sondenwechsel: Schrittmacher, Einkammersystem	2
5-378.72	Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem	2
5-378.81	Kupplungskorrektur: Schrittmacher, Einkammersystem	1
5-378.82	Kupplungskorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem	1
5-378.b0	Systemumstellung: Einkammersystem auf Zweikammersystem	2
5-378.b3	Systemumstellung: Zweikammersystem auf Einkammersystem	2

Leistungen, die in der Regel ambulant erbracht werden können, sind in der Spalte **Kategorie** mit der Ziffer „1“ gekennzeichnet. Leistungen, bei denen sowohl eine ambulante, als auch eine stationäre Durchführung möglich ist, sind mit der Ziffer „2“ gekennzeichnet.

Schlussfolgerungen:

- Nicht jede Schrittmacherprozedur ist im AOP-Katalog abgebildet.
- Eventrekorder, 3-Kammer Herzschrittmacher und Defibrillatoren können gemäß AOP-Vertrag nicht ambulant implantiert werden.

AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

Die Nachsorge von Herzschrittmachern und Defibrillatoren

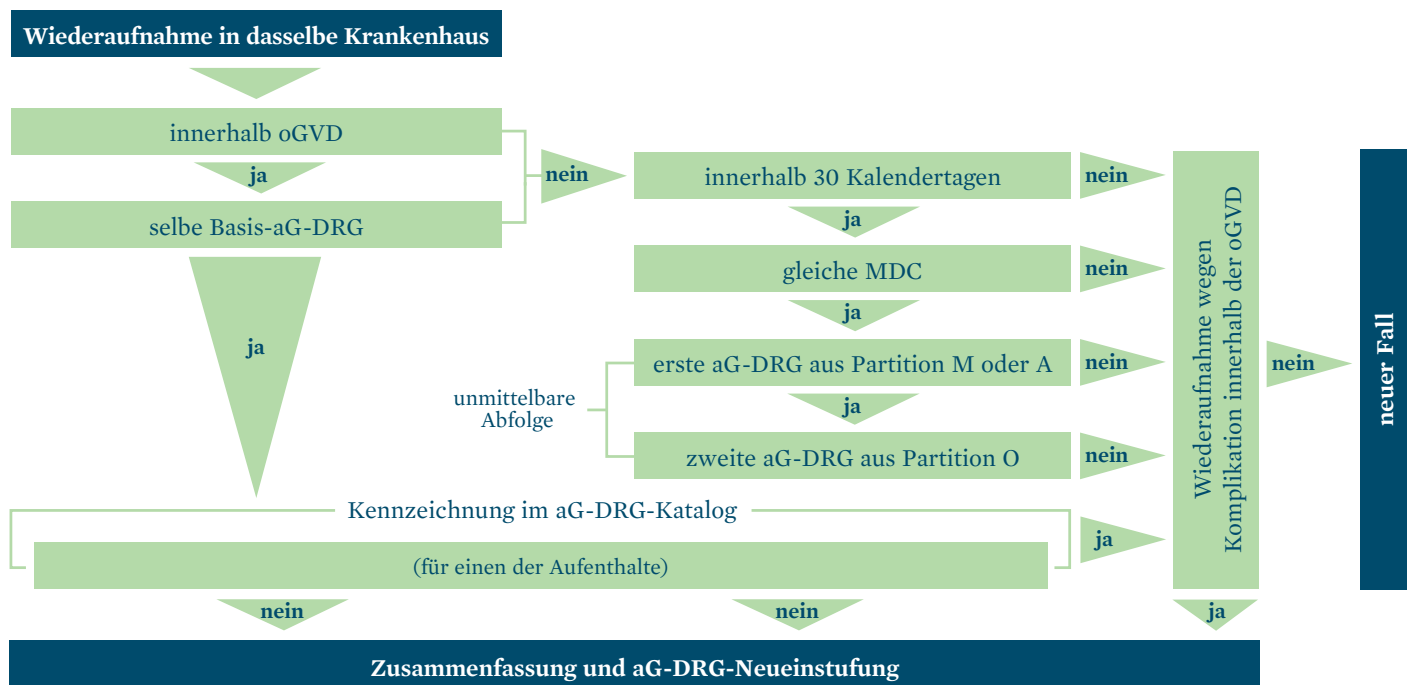
- Herzschrittmacher- und Defibrillatornachsorgen sind vertragsärztliche Leistungen.
- Diese Leistungen werden weder gemäß aG-DRG-Katalog noch nach AOP-Katalog vergütet.
- Im aG-DRG-System gibt es zwar OPS-Ziffern für die Reprogrammierung von implantierten Systemen (1-266.0 für Herzschrittmacher, bzw. 1-266.1 für Defibrillatoren), jedoch sind diese nicht entgeltrelevant.
- Möchte ein Arzt im Krankenhaus Nachsorgen durchführen, so muss er dafür bei der zuständigen KV einen Antrag für eine (Teil-) Ermächtigung stellen.
- Die Leistungen, die er im Rahmen dieser Ermächtigung erbringt, werden gemäß EBM abgerechnet.
- Die Nachsorge eines Herzschrittmachers ICD oder CRT wird durch die EBM-Ziffer 13571, 13573 oder 13575 (bzw. 04411, 04413 oder 04415 bei Kindern) abgerechnet.
- Seit April 2016 gibt es EBM-Ziffern für die Abrechnung von telemedizinischen Leistungen bei ICD- oder CRT-Geräten: 13574, 13576, 04414, 04416 und 01438.

Nach § 2 FPV 2020 sind Krankenhausaufenthalte unter bestimmten Voraussetzungen zusammenzufassen und als Gesamtfall mit einer aG-DRG abzurechnen.

Folgende Kriterien sind zu prüfen

- obere Grenzverweildauer
- Einstufung in dieselbe Basis-aG-DRG
- 30-Kalendertage-Frist
- Einstufung in dieselbe MDC
- Reihenfolge der Partitionen
- Ausnahme von der Zusammenfassung bei gekennzeichneten aG-DRG-Fallpauschalen
- Wiederaufnahme wegen Komplikationen innerhalb der oGVD

Das der Verordnung zugrunde liegende Ablaufschema wurde vom BMG in einem Leitsatzpapier zur Wiederaufnahmeregelung folgendermaßen dargestellt und erleichtert die Prüfung der vorgenannten Kriterien:



AMBULANTE OPERATIONEN IM KRANKENHAUS

Beispiel: Implantation eines Eventrekorders zur Kontrolle des AF-Ablationserfolges

Ein Patient wird zur Implantation eines Eventrekorders stationär aufgenommen. Innerhalb der oberen Grenzverweildauer wird er erneut aufgenommen, um bei ihm eine Vorhofflimmerablation durchzuführen.

Krankenhausaufenthalt 1:

ICD	Z01.80	Abklärung einer Disposition für maligne Herzrhythmusstörungen (HD)		
ICD	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal		
OPS	5-377.8	Implantation Ereignisrekorder		
aG-DRG	F12F	Impl. HSM, Zweikammersys., oh. äuß. schwere CC, oh. isol. offen chir. Sondenimpl., oh. aufw. Sondenentf., oh. mäßig kompl. PTCA od. Impl. HSM, Einkammersys., oh. invasive kardiol. Diag. bei best. Ingr., mit Impl. Ereignisrekorders, Alter > 15 J.	Partition O	oGVD = 12

Krankenhausaufenthalt 2:

ICD	I48.0	Paroxysmales Vorhofflimmern		
OPS	8-835.23	Konventionelle Radiofrequenzablation: Linker Vorhof		
OPS	1-274.3	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums		
aG-DRG	F50C	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen ohne komplexe Ablation, ohne komplexe Ablation im linken Vorhof, ohne hochkomplexe Ablation, ohne Implantation eines Ereignisrekorders, Alter > 15 Jahre	Partition O	oGVD = 7

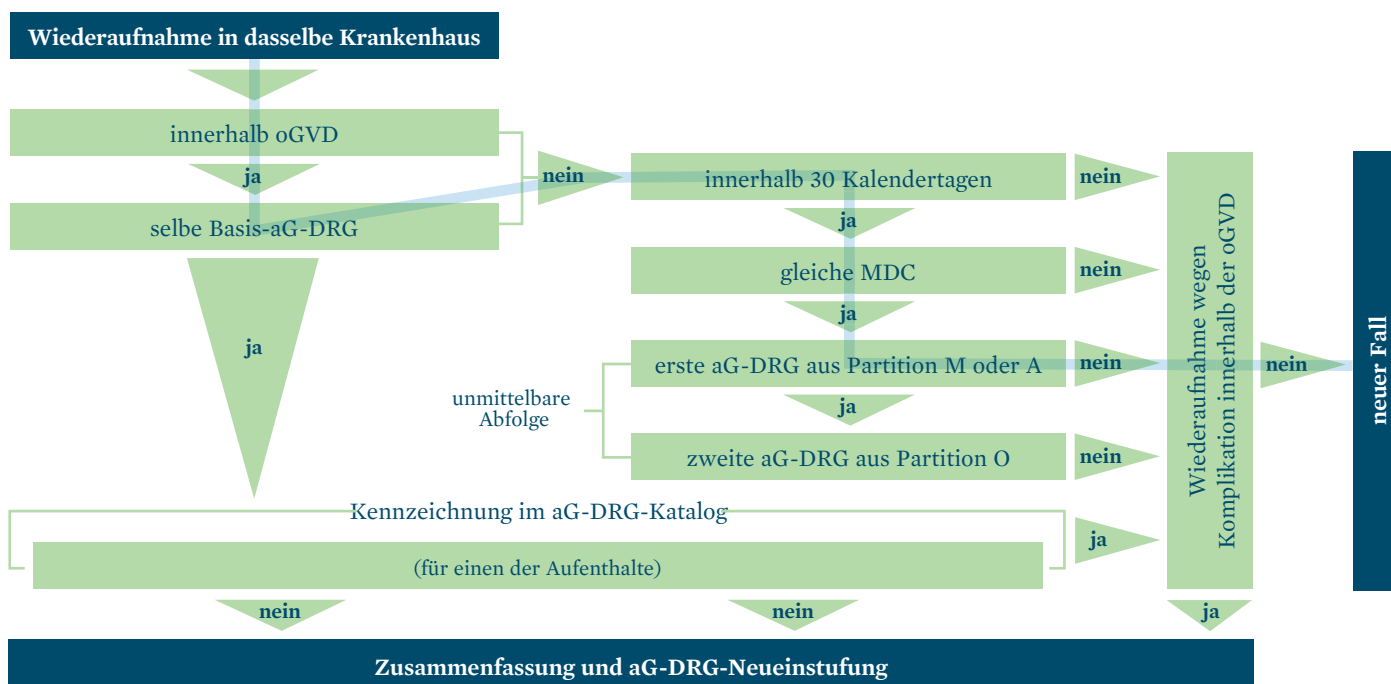
Prüfkriterien:

- oGVD (Fall 1) = 12
- Basis-aG-DRG (Fall 1) = F12
Basis-aG-DRG (Fall 2) = F50
- MDC (Fall 1) = 5
MDC (Fall 2) = 5
- Partition (Fall 1) = O
Partition (Fall 2) = O
- Kennzeichnung (Fall 1): nein
Kennzeichnung (Fall 2): nein

Ergebnis der Prüfung:

Die beiden Fälle werden einzeln abgerechnet.

In diesem Fall ist man an keinerlei zeitliche Fristen gebunden, die zweite Intervention kann in kurzer zeitlicher Abfolge durchgeführt werden, die beiden Fälle werden in jedem Fall separat abgerechnet. Jedoch sind dafür zwei stationäre Aufenthalte notwendig. Ab 2012 wird jedoch auch die Kombination aus Eventrekorder und Ablation in der aG-DRG F50A berücksichtigt.



TELEMEDIZINISCHE NACHSORGE VON IMPLANTATEN

Mit der telemedizinischen Nachsorge lassen sich regelmäßige ICD- und CRT-D-Kontrollen durchführen. Die telemedizinische Überwachung des Patientenzustands verbessert durch frühzeitige Interventionen die Patientenbetreuung.

Zur Abrechnung dieser GOP benötigen Ärzte eine Genehmigung ihrer KV nach der neuen Qualitätssicherungsvereinbarung inkl. Anlage I zum Datenschutz.

EBM Abrechnungsziffern Erwachsene

GOP	Beschreibung	Pauschale	Abrechenbarkeit
01438	Telefonische Kontaktaufnahme Telemedizin	9,67 €	Max. 3x in 12 Monaten
13576	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D)	54,06 €	Max. 4x in 12 Monaten*
13574	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	43,95 €	Max. 4x in 12 Monaten*
13573	Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	43,95 €	Mind. 1x in 12 Monaten*

EBM Abrechnungsziffern Kinder (< 13 Jahre)

GOP	Beschreibung	Pauschale	Abrechenbarkeit
01438	Telefonische Kontaktaufnahme Telemedizin	9,67 €	Max. 3x in 12 Monaten
04416	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D)	98,99 €	Max. 4x in 12 Monaten*
04414	Telemedizinische Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	80,43 €	Max. 4x in 12 Monaten*
04413	Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators	80,43 €	Mind. 1x in 12 Monaten*

*) In der Summe maximal 5x in 12 Monaten

PROZEDURENVERZEICHNIS

Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-377)

Inkl.: Sonden bei den Codes 5-377.0 bis 5-377.8

Die Verwendung eines Defibrillators mit zusätzlicher Messfunktion ist gesondert zu kodieren (5-377.f ff.)

Die Verwendung eines MRT-fähigen Implantates ist gesondert zu kodieren (5-934.-)

OPS	Beschreibung
5-377.1	Schrittmacher, Einkammersystem
5-377.2	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
5-377.3_	Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden .30 Ohne antitachykarde Stimulation .31 Mit antitachykarder Stimulation
5-377.4_	Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation (Dreikammersystem) .40 Ohne Vorhofolektrode .41 Mit Vorhofolektrode
5-377.5_	Defibrillator mit Einkammer-Stimulation .50 Ohne atriale Detektion .51 Mit atrialer Detektion
5-377.6	Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
5-377.7_	Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation .70 Ohne Vorhofolektrode .71 Mit Vorhofolektrode
5-377.8	Ereignis-Rekorder
5-377.b	System zur nicht invasiven Überwachung von Abstoßungsreaktionen nach Herztransplantation
5-377.c_	Isolierte Sondenimplantation, offen chirurgisch .c0 Epikardial, linksventrikulär .c1 Epikardial, rechtsventrikulär .c2 Epithorakal
5-377.d	Verwendung von Herzschrittmachern, Defibrillatoren oder Ereignis-Rekordern mit automatischem Fernüberwachungssystem
5-377.f_	Verwendung von Defibrillatoren mit zusätzlicher Mess- oder Stimulationsfunktion .f0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser .f1 Mit zusätzlichem Drucksensor zur nicht invasiven Messung des rechtsventrikulären Druckes .f2 Mit zusätzlicher Messfunktion für die Kontraktilität des Herzmuskels .f3 Mit zusätzlicher Funktion zum Monitoring der ST-Strecke .f4 Mit quadripolarer Stimulationsfunktion
5-377.g_	Isolierte Sondenimplantation, endovaskulär .g0 Linksventrikulär .g1 Rechtsventrikulär .g2 Rechtsatrial
5-377.h_	Verwendung von Herzschrittmachern mit zusätzlicher Messfunktion .h0 Mit zusätzlicher Messfunktion für das Lungenwasser
5-377.j	Defibrillator mit subkutaner Elektrode
5-377.k	Intrakardialer Impulsgenerator
5-377.m	Kabelloses Stimulationssysteme
5-377.x	Sonstige

PROZEDURENVERZEICHNIS

Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators (5-378)

Hinw.: Der Systemtyp ist für die Subkodes .0 bis .x in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:

- | | |
|--|---|
| 1 Schrittmacher, Einkammersystem | c Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion |
| 2 Schrittmacher, Zweikammersystem | d Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion |
| 5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation | e Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode |
| 7 Ereignis-Rekorder | f Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode |
| a Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode | g Defibrillator mit subkutaner Elektrode |
| b Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode | h Intrakardialer Impulsgenerator |
| | j Kabelloses Stimulationssystem |
| | x Sonstige |

OPS	Beschreibung
5-378.0_	Aggregatentfernung [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.1_	.18 Schrittmacher .19 Defibrillator .1a Synchronisationssystem .1b Energieempfangende Elektrode eines kabellosen Stimulationssystem
5-378.2_	Aggregat- und Sondenentfernung [6. Stelle: 0-2,5,a-h,x]
5-378.3_	Sondenkorrektur [6. Stelle: 0-2,5,a-j,x]
5-378.4_	Lagekorrektur des Aggregats [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.5_	Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde) [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.6_	Aggregat- und Sondenwechsel [6. Stelle: 0-2,5,7,a-h,x]
5-378.7_	Sondenwechsel [6. Stelle: 0-2,5,a-g,j,x]
5-378.8	Kupplungskorrektur [6. Stelle: 0-2,5,7,a-g,j,x]
5-378.a_	Zusatzinformation für die Sondenentfernung .a0 Einsatz eines Excimer-Lasers .a2 Einsatz eines elektrochirurgischen Dissektionsgerätes .a3 Einsatz einer mechanischen, kontrolliert drehenden Extraktionsschleuse .a4 Einsatz von 1 intraluminalen expandierenden Extraktionshilfen .a5 Einsatz von 2 intraluminalen expandierenden Extraktionshilfen .a6 Einsatz von 3 oder mehr intraluminalen expandierenden Extraktionshilfen .ax Einsatz sonstiger technischer Unterstützung
5-378.b_	Systemumstellung Herzschrittmacher auf Herzschrittmacher oder Defibrillator .b0 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem .b1 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .b2 Herzschrittmacher, Einkammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode .b3 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, Einkammersystem .b4 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode .b5 Herzschrittmacher, Zweikammersystem auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode .b6 Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] auf Herzschrittmacher, Einkammersystem .b7 Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem] auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem .b8 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion .b9 Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion .ba Herzschrittmacher auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation .bb Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode .bc Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode .bd Herzschrittmacher auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode .be Herzschrittmacher auf intrakardialen Impulsgenerator .bx Sonstige

PROZEDURENVERZEICHNIS

OPS	Beschreibung
5-378.c_	<p>Systemumstellung Defibrillator auf Defibrillator oder Herzschrittmacher</p> <p>.c0 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.c1 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.c2 Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.c3 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.c4 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.c5 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.c6 Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.c7 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.c8 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.c9 Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.ca Defibrillator auf Herzschrittmacher, Einkammersystem</p> <p>.cb Defibrillator auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem</p> <p>.cc Defibrillator auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofolektrode</p> <p>.cd Defibrillator auf Herzschrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode</p> <p>.ce Defibrillator auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode</p> <p>.cf Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.cg Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.ch Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.cj Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.ck Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.cm Defibrillator auf intrakardialen Impulsgenerator</p> <p>.cx Sonstige</p>
5-378.d_	<p>Systemumstellung intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher oder Defibrillator</p> <p>.d0 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher, Einkammersystem</p> <p>.d1 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittmacher, Zweikammersystem</p> <p>.d2 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittm., biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], oh. Vorhofolektrode</p> <p>.d3 Intrakardialer Impulsgenerator auf Herzschrittm., biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofolektrode</p> <p>.d4 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion</p> <p>.d5 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion</p> <p>.d6 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation</p> <p>.d7 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofolektrode</p> <p>.d8 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofolektrode</p> <p>.d9 Intrakardialer Impulsgenerator auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode</p> <p>.dx Sonstige</p>
5-378.x	Sonstige

Intrakardialer Pulsgenerator (5-377.k)

OPS	Beschreibung
5-377.k	<p>Intrakardialer Pulsgenerators</p> <p>Hinw.: Der intrakardiale Impulsgenerator wird endovaskulär implantiert. Die Folgeimplantation eines intrakardialen Impulsgenerators ohne Entf. des alten intrakardialen Impulsgenerators ist mit diesem Kode und dem Kode 5-983 zu kodieren</p>

Andere intrauterine Operationen am Feten (5-755)

OPS	Beschreibung
5-755.8	Implantation eines Herzschrittmachers

Angaben zum Transplantat und zu verwendeten Materialien (5-934)

OPS	Beschreibung
5-934._	<p>Verwendung von MRT-fähigem Material:</p> <p>.0 Herzschrittmacher</p> <p>.1 Defibrillator</p> <p>.2 Ereignis-Rekorder</p>

AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

Kardiomyopathie (I42.)

ICD	Beschreibung
I42.0	Dilatative Kardiomyopathie Kongestive Kardiomyopathie
I42.1	Hypertrophische obstruktive Kardiomyopathie Hypertrophische Subaortenstenose
I42.2	Sonstige hypertrophische Kardiomyopathie Hypertrophische nichtobstruktive Kardiomyopathie
I42.3	Eosinophile endomyokardiale Krankheit Löffler-Endokarditis Endomyokardfibrose (tropisch)
I42.4	Endokardfibroelastose Angeborene Kardiomyopathie
I42.5	Sonstige restriktive Kardiomyopathie Obliterative Kardiomyopathie o.n.A.
I42.6	Alkoholische Kardiomyopathie
I42.7	Kardiomyopathie durch Arzneimittel oder sonstige exogene Substanzen
I42.8	Sonstige Kardiomyopathien I42.80 Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie [ARVCM] I42.88 Sonstige Kardiomyopathien
I42.9	Kardiomyopathie, nicht näher bezeichnet Kardiomyopathie (primär) (sekundär) o.n.A.

Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock (I44.)

ICD	Beschreibung
I44.0	Atrioventrikulärer Block 1. Grades
I44.1	Atrioventrikulärer Block 2. Grades Atrioventrikulärer Block 2. Grades, Typ I und II Herzblock 2. Grades, Typ I und II Mobitz-Block, Typ I und II Wenckebach-Periodik
I44.2	Atrioventrikulärer Block 3. Grades Herzblock 3. Grades Kompletter atrioventrikulärer Block Kompletter Herzblock o.n.A.
I44.3	Sonstiger und nicht näher bezeichneter atrioventrikulärer Block Atrioventrikulärer Block o.n.A.
I44.4	Linksanteriorer Faszikelblock Linksanteriorer Hemiblock
I44.5	Linksposteriorer Faszikelblock Linksposteriorer Hemiblock
I44.6	Sonstiger und nicht näher bezeichneter Faszikelblock Linksseitiger Hemiblock o.n.A.
I44.7	Linksschenkelblock, nicht näher bezeichnet

AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen (I45.)

ICD	Beschreibung
I45.0	Rechtsfaszikulärer Block
I45.1	Sonstiger und nicht näher bezeichneter Rechtsschenkelblock Rechtsschenkelblock o.n.A.
I45.2	Bifaszikulärer Block
I45.3	Trifaszikulärer Block
I45.4	Unspezifischer intraventrikulärer Block Schenkelblock o.n.A.
I45.5	Sonstiger näher bezeichneter Herzblock Sinuatrialer Block Sinuaurikulärer Block
I45.6	Präexzitations-Syndrom Anomale atrioventrikuläre Erregungsausbreitung Atrioventrikuläre Erregungsleitung: · akzessorisch · beschleunigt · vorzeitig Lown-Ganong-Levine-Syndrom Wolff-Parkinson-White-Syndrom
I45.8	Sonstige näher bezeichnete kardiale Erregungsleitungsstörungen Atrioventrikuläre [AV-] Dissoziation Interferenzdissoziation
I45.9	Kardiale Erregungsleitungsstörung, nicht näher bezeichnet Adams-Stokes-Anfall [Morgagni-Adams-Stokes-Syndrom] Herzblock o.n.A.

Herzstillstand (I46.)

ICD	Beschreibung
I46.0	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung*
I46.1	Plötzlicher Herztod, so beschrieben Exkl.: Plötzlicher Tod bei: · Erregungsleitungsstörung (I44-I45) · Myokardinfarkt (I21-I22)
I46.9	Herzstillstand, nicht näher bezeichnet*

¹⁾ Hinweis: Soll das Vorliegen eines Herzstillstandes angegeben werden, der innerhalb von 24 Stunden vor Aufnahme in das Krankenhaus (präklinisch) aufgetreten ist und in unmittelbarem kausalen Zusammenhang mit der aktuellen stationären Behandlung steht, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer (U69.13!) zu benutzen.

Paroxysmale Tachykardie (I47.)

ICD	Beschreibung
I47.0	Ventrikuläre Arrhythmie durch Re-entry
I47.1	Supraventrikuläre Tachykardie Paroxysmale: · atrioventrikuläre [AV-] re-entry (nodal) [AVNRT] [AVRT] · AV-junktionale · Knoten · Vorhof
I47.2	Ventrikuläre Tachykardie
I47.9	Paroxysmale Tachykardie, nicht näher bezeichnet Bouveret- (Hoffmann-) Syndrom

AUSGEWÄHLTE ICD-KODES DER HERZKRANKHEITEN

Vorhofflimmern und Vorhofflattern (I48.)

ICD	Beschreibung
I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal
I48.1	Vorhofflimmern, persistierend
I48.2	Vorhofflimmern, permanent
I48.3	Vorhofflattern, typisch Inkl.: Vorhofflattern, Typ I
I48.4	Vorhofflattern, atypisch Inkl.: Vorhofflattern, Typ II

Sonstige kardiale Arrhythmien (I49.)

ICD	Beschreibung
I49.0	Kammerflattern und Kammerflimmern
I49.1	Vorhofextrasystolie Vorhofextrasystolen
I49.2	AV-junktionale Extrasystolie
I49.3	Ventrikuläre Extrasystolie
I49.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie Ektopische Systolen Extrasystolen o.n.A. Extrasystolen (supraventrikulär) Extrasystolische Arrhythmien
I49.5	Sick-Sinus-Syndrom Tachykardie-Bradykardie-Syndrom Sinusknoten-Syndrom
I49.8	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien Brugada-Syndrom Ektopischer Rhythmus Knotenrhythmus Koronarsinusrhythmus Long-QT-Syndrom

Herzinsuffizienz (I50.)

ICD	Beschreibung
I50.0_	Rechtsherzinsuffizienz
I50.1_	Linksherzinsuffizienz Asthma cardiale Diastolische Herzinsuffizienz Linksherzversagen Lungenödem (akut) mit Angabe einer nicht näher bezeichneten Herzkrankheit oder einer Herzinsuffizienz
I50.11	Ohne Beschwerden NYHA-Stadium I
I50.12	Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung NYHA-Stadium II
I50.13	Mit Beschwerden bei leichterer Belastung NYHA-Stadium III
I50.14	Mit Beschwerden in Ruhe NYHA-Stadium IV

HÄUFIGE NEBENDIAGNOSEN IN DER KARDIOLOGIE

Stoffwechselerkrankungen

ICD	Beschreibung
E11.90	Diabetes mellitus, Typ 2, nicht als entgleist bezeichnet
E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2, als entgleist bezeichnet
E10.90	Diabetes mellitus, Typ 1, nicht als entgleist bezeichnet
E10.91	Diabetes mellitus, Typ 1, als entgleist bezeichnet
E05.9	Hyperthyreose, nicht näher bezeichnet
E03.9	Hypothyreose, nicht näher bezeichnet
E89.0	Hypothyreose nach medizinischen Maßnahmen (z.B. nach Thyreoidektomie)
E78.0	Reine Hypercholesterinämie
E78.1	Reine Hypertriglyzeridämie
E78.2	Gemischte Hyperlipidämie
E78.3	Hyperchylomikronämie
E79.0	Hyperurikämie ohne Zeichen von entzündlicher Arthritis oder tophischer Gicht
M10.07	Idiopathische Gicht des Knöchels oder des Fußes

Nierenerkrankungen

ICD	Beschreibung
N17.0	Akutes Nierenversagen mit Tubulusnekrose
N18.1 bis .5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium I – V
E11.20 + N08.3	Diabetes mellitus Typ II mit diabt. Nephropathie
N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet

Komplikationen

ICD	Beschreibung
I72.3	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca
I72.4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität
T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
D62	Akute Blutungsanämie
D68.3	Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper
Z88.8	Allergie gegenüber sonstigen Arzneimitteln, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der Eigenanamnese
T88.7	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge
Y57.9!	Komplikationen durch Arzneimittel oder Drogen
J90	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
J93.0	Spontaner Spannungspneumothorax
J95.80	Iatrogener Pneumothorax
I31.3	Perikarderguss (nichtentzündlich)
R18	Aszites

HÄUFIGE NEBENDIAGNOSEN IN DER KARDIOLOGIE

Infektionen

ICD	Beschreibung
N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.2	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
T81.4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
A49.9	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

ICD	Beschreibung
I70.20	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, ohne Beschwerden
I70.21	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr
I70.22	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
I70.23	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
I70.24	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I70.25	Atherosklerose, Becken-Bein-Typ, mit Gangrän

GLOSSAR

AICD

Der **Automated Implantable Cardioverter-Defibrillator** (AICD) ist ein spezielles Aggregat, das abnormal schnelle Herzrhythmen erkennt und behandelt. Durch die Abgabe eines elektrischen Schocks mit hoher Energie kann der normale Herzrhythmus wiederhergestellt werden. Das AICD-System besteht normalerweise aus einem implantierten Impulsgeber und einer oder mehrerer Elektroden.

BFW

Der **Basisfallwert**, baserate (br): bezeichnet den Betrag, der bei der Berechnung der aG-DRG-Erlöse für die Behandlung eines Patienten zugrunde gelegt wird. Die Basisfallwerte sind jeweils für ein Jahr landesweit gültig (Landesbasisfallwert (LBFW)).

BMG

Bundesministerium für Gesundheit (www.bmg.bund.de)

CCL

Complication and Comorbidity Level (Schweregrad einer Nebendiagnose)

Jeder Nebendiagnose (ND) ist in Abhängigkeit von der Hauptdiagnose (HD) ein Schweregrad zugeordnet

0 = Nebendiagnose zählt nicht als Begleiterkrankung oder Komplikation (ohne CC)

1 = leichte CC

3 = schwere CC

5 = schwerste CC

2 = mäßig schwere CC

4 = äußerst schwere CC

6 = schwerste CC

CRT-P

Cardiac Resynchronization Therapy-Pacemaker (Schrittmacher zur kardialen Resynchronisationstherapie)

DIMDI

Deutsches Institut für **medizinische Dokumentation und Information**. Das DIMDI ist eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und wurde 1969 gegründet. Zu seinen Aufgaben gehört es, der fachlich interessierten Öffentlichkeit Informationen aus dem gesamten Gebiet der Medizin zugänglich zu machen (www.dimdi.de).

DKG

Deutsche Krankenhausgesellschaft. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft ist der Zusammenschluss von Spitzen- und Landesverbänden der Krankenhausträger. Sie vertritt die Krankenhäuser bei allen gesundheitspolitischen Entscheidungen. Sie ist Partner für Politik, Institutionen, Verbände und Wissenschaft (www.dkgv.de).

aG-DRG

Diagnosis Related Groups (deutsch **Diagnosebezogene Fallgruppen**, das a steht für "ausgegliedert") bezeichnen ein ökonomisch-medizinisches Klassifikationssystem, bei dem Patienten anhand ihrer Diagnosen und der durchgeführten Behandlungen in Fallgruppen klassifiziert werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand unterteilt und bewertet sind. In Deutschland wurde das aus Australien kommende DRG-System 2003 eingeführt und zu einem Fallpauschalensystem weiterentwickelt. Seither wird es zur Vergütung der einzelnen Krankenhausfälle verwendet. Seit dem Jahr 2020 löst das aG-DRG-System das bisherige G-DRG-System ab.

GKV SPIBU

Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung. Gemäß (Gesundheitsreform 2007) wurden zum Abbau unnötiger Bürokratie die sieben Krankenkassenverbände zu einem gemeinsamen **Spitzenverband Bund** zusammengefasst. Er wird die Belange der GKV auf Bundesebene vertreten sowie die Krankenkassen und ihre Landesverbände bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Wahrnehmung ihrer Interessen unterstützen (www.gkv-spitzenverband.de).

GLOSSAR

HD

Hauptdiagnose

HSM

Herzschrittmacher wurden für Patienten entwickelt, deren Herz zu langsam schlägt. Das Implantat überwacht die Herzaktivität des Patienten. Es sendet elektrische Impulse, wenn kein herzeigener Rhythmus vorliegt und veranlasst den Herzmuskel, sich zusammenzuziehen.

ICD

International Classification of Diseases. Ein von der Weltgesundheitsorganisation herausgegebenes Manual aller anerkannter Krankheiten und Diagnosen. Die aktuelle Ausgabe der ICD wird als **ICD-10** bezeichnet. Die gemäß SGB V im deutschen Gesundheitswesen verwendete Fassung ICD-10-GM (German Modification) ist eine angepasste Version, die nicht alle Codes der internationalen ICD enthält. Sie wird jährlich vom DIMDI überarbeitet und angepasst.

INEK

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (Deutsches DRG-Institut), wurde am 10. Mai 2001 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH gegründet. Die Selbstverwaltungspartner im deutschen Gesundheitswesen – die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), die Spitzenverbände der Krankenkassen und der Verband der privaten Krankenversicherung haben dem InEK die Aufgaben im Zusammenhang mit der Einführung, Weiterentwicklung und Pflege des Vergütungssystems übertragen (www.g-drg.de).

MDC

Major Diagnostic Category

Hauptdiagnosekategorie im aG-DRG-System, z.B. befinden sich die für die Rhythmologie relevanten aG-DRGs in der MDC 05 (Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems).

NDx

Nebendiagnose(n)

OPS

Operationsschlüssel nach §301 SGB V, früher OPS-301

PCCL

Patient Clinical Complexity Level

Der PCCL-Wert steuert den Gesamtschweregrad der aG-DRG, d.h. je nach Anzahl und Ausmaß von Begleiterkrankungen (Nebendiagnosen) der Patienten wird ein aG-DRG-Split, also eine Gruppierung in eine höher bewertete aG-DRG vollzogen. Eine sorgfältige Kodierung aller Nebendiagnosen der Patienten ist daher von großer Bedeutung.

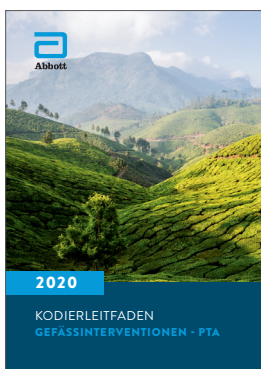
RG

Das Relativgewicht (RG) gibt die durchschnittliche ökonomische Fallschwere wieder, auch Bewertungsrelation oder cost weight (cw).

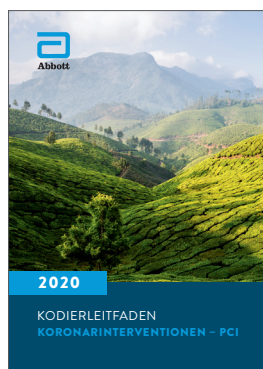
VWD

Verweildauer: Liegedauer des Patienten im Krankenhaus abzüglich des Entlass- oder Verlegungstages.

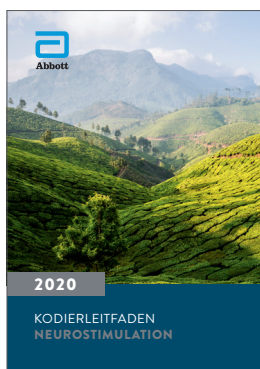
DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



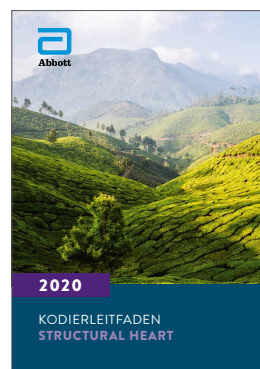
Kodierleitfaden
Gefäßinterventionen –
PTA



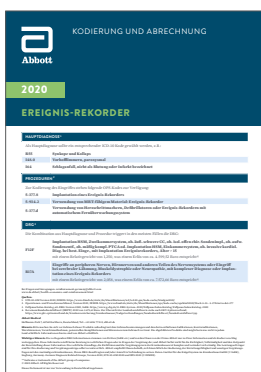
Kodierleitfaden
Koronarinterventionen –
PCI



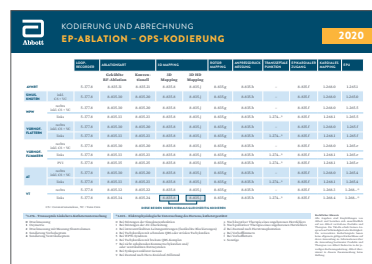
Kodierleitfaden
Neurostimulation



Kodierleitfaden
Structural Heart



Ereignis-Rekorder



EP-Ablation



Herzunterstützungssystem
(VAS) und Extrakorporale
Membranoxygenisierung



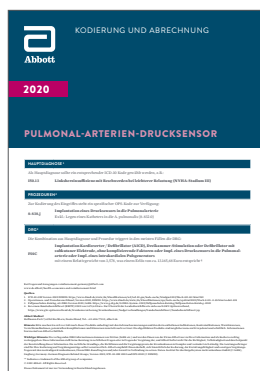
Katheterbasierte
Mitralklappentherapie



Linksherzunterstützungs-
system (LVAS)



Mitralklappen
Transkatheter Ersatz



Pulmonal-Arterien-
Drucksensor

WEITERE INFORMATIONEN UND KODIERHINWEISE FINDEN SIE UNTER

<https://www.de.abbott/health-economics-and-reimbursement.html>

WIR FÜR SIE



JANNIS RADELEFF

**Senior Manager DACH
Health Economics & Reimbursement**

Telefon: +49 (0) 6196 7711-144



KATHARINA BECK

**Junior Manager
Health Economics & Reimbursement**

Telefon: +49 (0) 6196 7711-172

IHR ANSPRECHPARTNER

Abbott Medical GmbH

Helfmann-Park 7

65760 Eschborn

Tel: +49 6196 771111-0

Fax: +49 6169 7711-117

Bei Fragen und Anregungen: reimbursement-germany@abbott.com

Rechtlicher Hinweis: Alle Angaben sind Empfehlungen von Abbott und beziehen sich ausschließlich auf von Abbott vertriebene Produkte und Therapien. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die verwendeten Kodierbeispiele lassen keine allgemein gültigen Rückschlüsse auf deren Anwendung zu. Informationen über die Anwendung bestimmter Produkte und Therapien von Abbott finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Abbott übernimmt in diesem Zusammenhang keine Haftung.

Wichtiger Hinweis: Die vorliegenden DRG Informationen stammen von Dritten (InEK etc.) und werden Ihnen von der Firma Abbott nur zu Ihrer Information und als Kodiervorschlag weitergegeben. Diese Information stellt keine Beratung in rechtlichen Fragen oder in Fragen der Vergütung dar, und Abbott haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und den Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Information. Die rechtliche Grundlage, die Richtlinien und die Vergütungspraxis der Krankenkassen ist komplex und verändert sich ständig. Die Leistungserbringer sind für Ihre Kodierung und Vergütungsanträge selbst verantwortlich. Abbott empfiehlt Ihnen deshalb, sich hinsichtlich der Kodierung, der Erstattungsfähigkeit und sonstigen Vergütungsfragen mit den zuständigen Krankenkassen, Ihrem DRG-Beauftragten und/oder Anwalt in Verbindung zu setzen.

Daten: Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH (© InEK), Siegburg, Germany; aG-DRG: German Diagnosis Related Groups, Version 2020, ICD-10-GM 2020 und OPS 2020 (© DIMDI).

ABBOTT MEDICAL GMBH

Helfmann-Park 7 | 65760 Eschborn

Tel: +49 6196 771111-0 | Fax: +49 6169 7711-117

Hinweis: Bitte machen Sie sich vor Gebrauch dieser Produkte unbedingt mit den Gebrauchsanweisungen und den darin enthaltenen Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen, potenziellen Komplikationen und Hinweisen zum Gebrauch vertraut. Die abgebildeten Produkte sind möglicherweise nicht in jedem Land erhältlich. Informationen hierzu sind von Abbott erhältlich.

Hierin enthaltene Informationen sind ausschließlich zur Veröffentlichung in Deutschland bestimmt.

© 2020 Abbott. Alle Rechte vorbehalten.

MAT-2002221 v1.0 | Artikel nur zur Verwendung in Deutschland zugelassen.

